

Endlich W-Lan im „Haus des Lebens“

Lions-Club und Elektro-Firmen unterstützen Verein

Hebertshausen – Im „Schlösschen“ in Hebertshausen, im „Haus des Lebens“, gibt es endlich W-Lan. Darüber freuen sich Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen. 2014 hat der Verein „Haus des Lebens“ in dem früheren Schloss ein Zuhause gefunden, um Schwangeren und jungen Müttern in schwierigen Lebenssituationen eine vorübergehende Unterkunft und eine Zukunft bieten zu können. Das Schloss aus dem 16. Jahrhundert, das in den Kriegsjahren als Müttergereisungswerk diente, bietet den Frauen und Kindern Geborgenheit, pädagogische Unterstützung und Hilfe auf dem weiteren Lebensweg.

Bisher gab es dort allerdings nur schlechtes W-Lan-Netz – sehr zum Leidwesen der Mitarbeiterinnen und der Bewohnerinnen. Für die jungen Frauen, die vor allem in der Corona-Zeit ihre berufliche Weiterbildung online vorantreiben wollten, um für sich und ihre Kinder eine Zukunft schaffen zu können, war die Situation in den vergangenen Jahren oftmals eine Herausforderung. Jetzt konnte dank der großzügigen Unterstützung des Lions-Clubs in Zusammenarbeit mit den Firmen Elektro Erhorn in Dachau und der Firma Okandor GmbH, IT-Services und IT-Consulting a.s Unterhaching im ganzen Gebäude ein W-Lan-Netzwerk



Freuen sich über das W-Lan: Anja von der Fecht, Lions-Club Präsident Carl-Guenther Rauch und Diana Scheuer (v.l.). SIM

installiert werden.

Neue PCs hatte 2021 bereits der Golfclub Dachau gespendet. „Aber wir hatten immer schlechtes W-Lan“, erzählt Diana Scheuer, zweite Vorsitzende vom Haus des Lebens. Dazu kamen neue Herausforderungen: Die Heimaufsicht des Bezirks von Oberbayern wollte eine Betriebserlaubnis nur dann erteilen, wenn die Pädagogische und die Betriebsleitung vom Gruppenbüro getrennt würden. Diese nutzten bisher ein Büro gemeinschaftlich. Aus rechtlichen Gründen, darunter auch wegen des Datenschutzes, mussten diese Bereiche nun räumlich getrennt werden, wie Vorsitzende Anja von der Fecht er-

läutert. Kurzerhand wurde ein ehemaliges Gästezimmer zum neuen Büro für Diana Scheuer und Anja von der Fecht umfunktioniert – zunächst aber eben ohne funktionierendes W-Lan-Netz. Dann kam das Angebot vom Lions-Club Dachau, die Kosten für die Arbeiten der Firma Erhorn zu übernehmen. „Das war unsere Rettung“, schwärmt von der Fecht. Und auch die IT-Firma Okandor kam dem Schlösschen-Team finanziell entgegen und betreut es weiterhin.

Nicht nur in den Büros, es ist jetzt überall im Schloss Empfang. In allen anderen Räumen – inklusive der Privaträumen der Bewohnerinnen.

SIM